

Stadtspiegel Bochum v. 05.08.1995

Jetzt regelmäßig auf Hilfstour

Medikamente fehlen in Zentral-Bosnien

Die aktuellen Meldungen aus dem bosnischen Kriegsgebiet haben die Bochumer Mitarbeiter der „Projekthilfe Dritte Welt“ alarmiert. „Das Flüchtlingselend in Zentral-Bosnien wird täglich größer, und es fehlt einfach an allem“, konnte Dr. Husnija Majdancic, in der Projekthilfe aktiver Mediziner aus Bosnien, in Erfahrung bringen, als er sich jetzt auf Hilfstour in seine Heimatregion begab.

Kurz vor der kroatischen Hafenstadt Split erreichten ihn die erschreckenden Berichte über die neuerlichen Vertreibungen der bosnischen Muslime. „Wir sind mit unseren Hilfsgütern heil an der Adria angekommen“, teilte er den Bochumer Freunden per Telefon mit und berichtete auch

über die spontane Neuabstimmung mit seinen bosnischen Partnern.

Ursprünglich wollten Dr. Husnija Majdancic und ein in den Niederlanden lebender Freund – wie berichtet – mit ihrem Hilfstransport bis ins herzegowinische Mostar fahren und dort Spenden und Transport-LKW an die Helfer aus Tuzla übergeben.

Die kritischer gewordene Lage in Bosnien ließ die Bochumer Helfer die Pläne spontan ändern. „Jetzt kommen die Flüchtlingsbetreuer aus Tuzla nach Split, um dort die Spenden in Empfang zu nehmen“, verriet Dr. Majdancic.

Er selbst will schnellstens nach Bochum zurückkehren. Und hier weitere dringend notwendige Hilfe koordinieren. Die Aktiven aus der „Projekthilfe Dritte Welt“ ste-

hen voll dahinter, wie Frank Heuer jetzt im Gespräch mit dem Stadtspiegel unterstrich.

Regelmäßig, so die aktuelle Planung, sollen in der nächsten Zeit Hilfstransporte nach Zentral-Bosnien auf den Weg gebracht werden. „Zumindest im Zwei-Monats-Rhythmus“, so Frank Heuer. Primär sollen Medikamente geschickt werden. „Aber auch sonst fehlt es einfach an allem“, wird unterstrichen, daß Spenden gern gesehen sind.

Unter der Nummer 84 1999 101 hat die „Projekthilfe Dritte Welt“ bei der Dresdner Bank Bochum (BLZ 430 800 83) ein Spendenkonto für die „Tuzla-Hilfe“ eingerichtet. Und Dr. Husnija Majdancic erteilt auch gern telefonisch Auskunft – Ruf (0231) 82 72 61.